

Die Zahl 23 und das Geburtstagsparadoxon



DEUTSCH-TO-GO.DE

Stellen Sie sich vor, Sie sehen ein Fußballspiel. In jeder Mannschaft sind 11 Spieler, und dann gibt es noch einen Schiedsrichter. Zusammen sind das also 23 zufällig ausgewählte Personen.

Ich behaupte jetzt, dass mindestens zwei Personen aus dieser Gruppe ihren Geburtstag am gleichen Tag feiern. Was denken Sie, wie groß sind die Chancen, dass ich Recht habe?

Die meisten denken, dass die Wahrscheinlichkeit bei etwa ein bis fünf Prozent liegt. In Wirklichkeit liegt sie jedoch bei einer Gruppe von 23 Personen bei 50,7 Prozent! Und sind in der Gruppe 50 Personen, dann liegt die Wahrscheinlichkeit sogar bei 97 Prozent. Verblüffend, nicht wahr?

Mathematiker nennen dieses mathematische Prinzip das „Geburtstagsparadoxon“. Ein Beispiel dafür, dass Menschen Zufälle und Wahrscheinlichkeiten im Leben immer wieder falsch interpretieren. Denn unser Gefühl täuscht uns öfter, als wir glauben.

(132 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: Stephan Köhnlein, „Wahrscheinlichkeitsrechnung Geburtstag paradox“, <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/wahrscheinlichkeitsrechnung-geburtstag-paradox-a-558896.html>; Holger Dambeck, „Feiert schön!“, <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/geburtstags-paradoxon-das-raetsel-der-woche-a-1116547-2.html> - Video, das das mathematische Prinzip erklärt: https://www.youtube.com/watch?v=qO2rzwe_ds - Seitenaufruf 15042018)